

FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

Sternschnuppen Express



Liebe Eltern,
mit unserem Newsletter gewähren wir Ihnen regelmäßig einen Einblick in unseren pädagogischen Alltag mit Ihren Kindern. Unsere Grundlage stellen die Bildungsgrundsätze des Landes Nordrhein-Westfalen und die damit verbundenen Bildungsbereiche dar:

Mathematische Bildung

Medien

Religion und Ethik

Soziale und (inter-)kulturelle Bildung

Bewegung

Körper, Gesundheit und Ernährung

Sprache und Kommunikation

Musisch-ästhetische Bildung

Ökologische Bildung

Naturwissenschaftlich-technische Bildung

Bib-Fit – Der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder

In Kooperation mit der Bücherei Merkenich, starteten Anfang Oktober die Gipfelstürmer mit dem Bibliotheksführerschein. Bei dieser Aktion lernen die Kinder die Bücherei kennen und erfahren hierbei, dass man diverse Medien entleihen kann. Die Fähigkeit der Sprache wird beim Lesen gefördert und die Fantasie der Kinder angeregt.

Darüber hinaus lernen die Kinder, wie eine Bibliothek funktioniert und stellen dabei fest, dass sie davon profitieren können, wenn sie sich verschiedene Medien ausleihen, anstatt diese zu kaufen. Dadurch bietet sich eine Vielzahl an Büchern, CDs etc. Außerdem lernen die Kinder hierbei den sorgsamem Umgang mit fremden Gegenständen. Zum Schluss der Aktion wird den Kindern eine Urkunde sowie der Bibliotheksausweis überreicht - so können die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern in die Bücherei gehen und Medien ausleihen.





Die Genussbotschafter

Der Fokus der Bildung steht nicht nur bei den Kindern im Vordergrund, sondern auch bei den pädagogischen Fachkräften. Gemeinsam mit der Sarah – Wiener- Stiftung fand das Seminar "Ich kann kochen" statt, um das gemeinsame Kochen mit Kindern zu gestalten.

Die Kinder lernen nun die verschiedensten Lebensmittel und deren Eigenschaften kennen. Dabei spielen die Sinneserfahrungen der Kinder eine wichtige Rolle. Die Kinder können die Lebensmittel sehen, riechen, fühlen und schmecken und stellen dabei Unterschiede fest. Es gibt Scharfes, Süßes und Saures, manches ist sogar bitter.

Anschließend verarbeiten die Kinder die Lebensmittel weiter und erfahren hierbei den sicheren Umgang mit verschiedenen Küchenutensilien.

In Zukunft werden gemeinsam mit den Kindern wöchentlich Kochaktionen durchgeführt, um die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder zu erweitern und deren Kompetenzen zu schulen.

Darüber hinaus lernen die Kinder die Lebensmittel wertzuschätzen und bereiten gemeinsam ihre eigenen Mahlzeiten mit zu.

Erfahren Sie mehr zu diesem Projekt, denn hier gibt es auch Anregungen für Familien:

<https://familienkueche.de/>

Gemütliches Laternenbasteln

Im Oktober fand unsere Laternen-Bastel-Aktion gemeinsam mit Kindern und Eltern stand. Diese fand einen großen Anklang bei Groß und Klein.

Im Vorfeld wurden mit dem Fokus auf die Nachhaltigkeit Tetrapacks, Plastikflaschen und Konservendosen gesammelt. Diese wurden anschließend zu Laternen verarbeitet. Des Weiteren wurden die Kinder schon im Vorfeld gefragt, wie ihre Laterne aussehen soll – denn wie jedes Kind individuell ist, so sollte auch jede Laterne individuell gestaltet werden. Der Fantasie waren hierbei keine Grenzen gesetzt.

Die Kinder konnten dabei nicht nur die Wertschätzung ihrer Eltern und Arbeiten erfahren. Sie gingen gezielt mit ihren Eltern in Interaktion und haben Sprachschatzerfahrungen zu einem nicht ganz alltäglichen Thema gemacht.

Jedes Kind war besonders stolz darauf, gemeinsam mit seinem Elternteil eine Laterne ganz nach den eigenen Vorstellungen zu entwerfen und Zeit mit seinen Eltern in der Kita zu verbringen.

Zum Laternenumzug an St. Martin wird es dann ein schönes buntes Lichtermeer geben.



Farben- und Formenlehre mit Groß und Klein

Um die visuelle Wahrnehmung zu fördern und zu schulen, wurden im Turnraum auf einer großen Fläche viele unterschiedliche Gegenstände platziert.

Dabei bekamen die Kinder in den unterschiedlichsten Altersgruppen die Aufgabe, die Gegenstände nach Formen und Farben zu sortieren. Darüber hinaus wurde bei dieser Lerngelegenheit die taktile Wahrnehmung geschult, da jeder Gegenstand eine andere Beschaffenheit aufwies. Die Kinder tauschten sich gegenseitig aus, zeigten sich die Gegenstände und es wurde beschrieben wie die Farbe und Form aussah und ob der Gegenstand weich oder hart war.

Am Ende waren die Gegenstände auf die jeweils passenden Farbkissen sortiert und die Kinder konnten verschiedene geometrische Figuren bestimmen.





Wir bauen eine Wasserorgel

Im Oktober drehte sich vieles rund um das Thema "Wasser".

Daher wurde gemeinsam mit den Kindern im Musikraum eine Wasserorgel gebaut.

Um die Wasserorgel bauen zu können, wurden verschieden große Glasgefäße benutzt, die nebeneinander aufgestellt und mit unterschiedlichen Wassermengen befüllt wurden.

Anschließend wurde experimentiert: Mit verschiedenen Stäben, die aus Holz und Metall bestehen, wurden Töne angeschlagen. Dabei konnten die Kinder feststellen, dass die Töne mal lauter und mal leise zu hören sind. Sie merken je nachdem wie stark sie den Stab anschlagen, sich dies auf das Geräusch auswirkt. Auch die Wasserfüllmenge spielt hierbei eine große Rolle. Mal ist es ein zaghafter Klang und mal ein wildes Konzert.

Der harmonische Klang der Gläser und Flaschen überträgt sich auf die Kinder, die immer ruhiger wurden.





Die Igel brauchen ein Zuhause

Draußen kann man immer sehr viel beobachten. Die Bäume lassen ihre Blätter fallen und sie färben sich bunt. Im Außengelände ist viel zu tun. Fast täglich können wir mit den Kindern Laub Rechen.

Dabei kamen verschiedene Fragen auf:

"Aber was geschieht mit den Igel, die zu dieser Zeit unterwegs sind?"

"Wo können sie leben, wie können sie sich schützen und wärmen?"

"Brauchen sie vielleicht sogar Hilfe?"

Die Kinder philosophierten und gingen den Fragen auf den Grund. Dabei haben sie erfahren, dass der Sommer so trocken war und die Tiere nicht genug Futter finden – hier kann man mit Katzenfutter helfen und frisches Wasser anbieten. Keinesfalls aber Milch! Außerdem wollten sie eine Höhle bauen- genauer gesagt ein Igelhotel. Alle Kinder haben dabei mitgeholfen und zusammengearbeitet.

Es wurde weiter überlegt, was wohl besonders warm halten könnte und wo der beste Schutz ist. Schließlich geht der Igel dann in den Winterschlaf und schläft lange Zeit.

Gemeinsam haben die Kinder viel geschafft und waren sehr stolz auf ihre Arbeit.



Gitarren Blues aus der Scheune

In der Naturwerkstatt werden rund um und in der Scheune immer wieder tolle Aktionen gestartet.

Neben der Herstellung von beispielsweise ökologischem Waschmittel aus Kastanien, hört man hier auch rhythmische Klänge auf der Gitarre. Gemeinsam mit unserem Azubi Dennis konnten die Kinder vor der Scheune musizieren und sich selber an der Gitarre ausprobieren.

Dabei haben die Kinder erfahren, dass eine Gitarre sechs Saiten besitzt. Beim Anschlagen oder Zupfen der jeweiligen Saite entstehen dann verschiedene Töne.





Das Nest auf Entdeckungsreise der Farben

Im Nest haben sich die Kinder auf eine Farb-Entdeckungsreise begeben. Dabei haben sie die Farben Rot, Gelb, Blau und Grün mit all ihren Sinnen entdeckt und wahrgenommen. Dabei war jede Oktoberwoche einer anderen Farbe zugeordnet.

Die Kinder starteten mit Rot und dekorierten den Bereich mit vielen roten Elementen. Dazu gestalteten die Kinder kreative Bilder mit unterschiedlichen roten Materialien.

In der blauen Woche wurden Marmorbilder mit blauer Fingerfarbe gestaltet. In der gelben Woche gab es eine Fühlkiste mit gelben Naturmaterialien.

Im Bewegungsraum wurde die grüne Woche durchgeführt. Lauter grüne Materialien kamen zum Einsatz und die Kinder konnten mit Reifen, Bällen und Tüchern experimentieren. Neben der Sinneswahrnehmung wurde auch die Motorik, Kreativität und die Sprache gefördert.



Untersuchung von Wasserproben



Als Nachwuchswissenschaftler wurde eine Expedition in den Sozialraum unternommen und die Kinder haben Wasserproben gesammelt.

Dabei wurde beobachtet, wie sich das Aussehen des Wassers verändert, wenn wir es in unsere Probengefäße füllen. Unter dem Aspekt der naturwissenschaftlichen Bildung wurde dann noch genauer hingeschaut, wie sich die Wasserproben voneinander unterscheiden.

Die Proben wurden genau unter die Lupe genommen. Bei genauerem Hinsehen konnte man sogar sehen, dass darin ein kleines "Tier" trieb.

Außerdem wurde der PH-Wert getestet. Hierbei lernten die Kinder, dass das Wasser gut für die Haut ist, wenn sich der Teststreifen grün färbt. Ein gelblicher Streifen hat uns aufgezeigt, dass das Wasser aus dem Rhein sowie Sprudelwasser sauer sind und unsere Haut zum Jucken bringen können. Abschließend wurde auch das Seifenwasser von unserer selbstgemachten Kastanienseife getestet- hier wurde der Teststreifen ebenfalls grün.

Mit unserer Untersuchung konnten wir das Unsichtbare sichtbar machen und eine Übersäuerung der verschiedenen Wasserproben feststellen.



Die Tragkraft des Wassers

In einem Experiment mit Wasser konnten die Kinder erfahren, dass das Wasser verschiedene Dinge trägt. Neben einer großen Wasserschüssel wurde eine Sammlung vieler, kleiner Gegenstände benötigt. Bei der Suche danach, haben sie unterschiedliche Materialien kennengelernt.

Durch das Ertasten von Metall, Holz, Kunststoff, Styropor oder Gummi wurde die taktile Wahrnehmung geschult. Im Voraus wurden Tipps abgegeben, welche Gegenstände wohl auf dem Wasser Treiben und welche untergehen. Dies fördert die Vorstellungskraft und das situative Gedächtnis. Die Kinder konnten dabei feststellen, dass die Wäscheklammern aus Kunststoff untergehen und die Holzklammern auf dem Wasser schwimmen.

Mit vielen Tipps lagen die Kinder goldrichtig und manchmal lagen sie falsch. Die Kinder ziehen als Schlussfolgerung, dass insbesondere Holz sehr gut an der Wasseroberfläche treibt.





Die Temperatur des Wassers

In einem weiteren Versuch beschäftigten sich die Kinder mit der Wassertemperatur. Dadurch wird die taktile Wahrnehmung sensibilisiert.

Bei dem Versuch wurde unterschiedlich temperiertes Wasser gefühlt. Es wurde beobachtet, wie es blubbert und dampft wenn das Wasser auf 100 Grad erhitzt wird.

Außerdem wurde mithilfe eines Thermometers das mathematische Grundverständnis geschult, indem versucht wurde, das Wasser für die ideale Badetemperatur zu mischen.

Insgesamt brauchte es sechs Anläufe bis die Kinder sehen konnten, dass es weder ein paar Grad zu warm noch zu kalt geworden ist. Den Erfolg feierten die Kinder mit einem sehr entspannenden Handbad.

Die letzte Etappe vor Schuleintritt– das letzte Kindergartenjahr

Das letzte Kindergartenjahr ist für unsere Vorschulkinder eine ganz besondere Zeit, in der sie noch einmal ganz viele Dinge erleben und gemeinsam meistern.

Sie sind nicht mehr die Kleinen, fühlen sich schon ganz Groß und kennen sich super mit allen Abläufen im Kindergarten aus. Dabei übernehmen sie schon die ein oder andere Verantwortung.

Bei unserem ersten Treffen, wurden die Wünsche und Erwartungen an das letzte Kindergartenjahr vor Schuleintritt von den Kindern verbal geäußert.

Jeden Dienstag treffen sie sich, um verschiedene Sachverhalte rund um das Thema Energie aufzuarbeiten.





Gemeinsam EINZIGARTIG

Bei unserem zweiten Gipfelstürmer-Treffen wurde die Aufmerksamkeit und Beobachtungsgabe der Kinder gefördert.

Sie konnten Unterschiede in Haar- und Augenfarbe, aber auch in Größe und Hautfarbe erkennen. Dabei konnten sie aber auch feststellen, dass jedes einzelne Kind unterschiedlich groß und schwer ist und man deshalb zum Beispiel beim Anschaukeln mehr Energie benötigt. Die Kinder haben erfahren, dass diese Energie in unserem Körper erzeugt wird, indem wir Nahrung aufnehmen und diese uns wiederum dabei hilft uns schneller fortzubewegen, Wärme abzugeben usw.

Es fanden rege Gespräche unter den Kindern statt. Hierbei war der soziale Umgang sowie das gegenseitige Vertrauen untereinander gut zu erkennen.





An dieser Stelle bedanken wir uns für die Unterstützung während der Petition. Sie alle haben gezeigt, dass "Sprache der Schlüssel zur Welt" und von hoher Wichtigkeit ist. Für die Fortsetzung des bundesweiten Kita-Sprachprogramms wurde sich gemeinsam stark gemacht. Dieser wichtige Meilenstein hat zu einer öffentlichen Anhörung im Bundestag geführt. Durch die Unterstützung von Eltern, Großeltern, Verbänden, Kitas, Gewerkschaften, Trägern und Fachkräften musste die Bundesministerin Rede und Antwort stehen und zu einer gemeinsamen Lösung tendieren.

Auf Druck der Kampagne ist eine Überführung des Bundesprogramms der Sprachkitas in die Hände der Länder vorgesehen.

Eine Übergangszeit bis Juni 2023 ist im Gespräch.



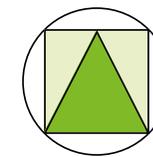
Bundesweiter Vorlesetag 2022

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns am bundesweiten Vorlesetag. Er widmet sich dem Motto "Gemeinsam einzigartig". Vom 14.11. bis 18.11.2022 findet die Vorlesewoche statt, in der wir hier in der Sternschnuppe die Vielfalt unserer Gemeinschaft und das Vorlesen feiern.

Bereits jetzt dürfen Sie gespannt sein, denn wir werden verschiedene Gäste in unserer KiTa begrüßen dürfen.

Darüber hinaus dürfen die Kinder türkischen, italienischen, portugiesischen, polnischen, arabischen und spanischen Geschichten lauschen, die durch unsere Lesepaten aus der Elternschaft vorgelesen werden.





FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Freuen Sie sich auf die nächste Ausgabe Anfang Dezember.

Damit wir unsere tollen Aktionen und Projekte durchführen können ist es wichtig, dass auch Sie Fördermitglied werden!!

Einen Antrag zur Fördermitgliedschaft erhalten Sie bei uns in der Kita oder können diesen auch per E-Mail anfordern.

FRÖBEL-Kindergarten
Sternschnuppe
FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Hildengasse 9
50769 Köln

Tel: [0221 705519](tel:0221705519)
Fax: 0221 3551051
E-Mail: sternschnuppe-koeln@froebel-gruppe.de

www.froebel-gruppe.de